

Fruchtnews im August

Obst für heiße Tage

Nachdem die Fußball-WM im Juni und Juli bei fantastischem Wetter über die Bühne gegangen ist, wird uns jetzt der August Obst in Hülle und Fülle bringen. Saisongemäß kommt das Obst in erster Linie aus den Mittelmeerländern und Frankreich. Für Gemüse und Salate sind jetzt stärker die nordeuropäischen Produktionsländer zuständig. Die langanhaltende Hitzewelle wird manche Prognose über den Haufen werfen.

Obst

Start der Pflaumensaison

Im August werden die heimischen Pflaumen geerntet. Die deutschen Produzenten rechnen bei den frühen Sorten mit einer etwas kleineren Ernte als im Vorjahr. Knappheit ist allerdings nicht angesagt, weil Lieferungen aus Spanien und Italien Angebotslücken mühelos ausgleichen.

Äpfel bleiben günstig

Neben Restpartien aus Übersee und von der letzten Herbsterte sind im August sowohl Frühäpfel als auch schon erste Sommerware aus der Inlandernte und aus Frankreich am Markt anzutreffen.

Süßkirschen-Saison

In den kommenden Wochen ist ein großes und preisgünstiges Angebot an Süßkirschen zu erwarten. Viel Ware kommt aus den norddeutschen Erntegebieten sowie aus Oberfranken und aus Ostdeutschland. Auch ausländische Ware findet Beachtung. Bei wachsenden Anlieferungen werden die Anbieter ihre Preise nach unten korrigieren müssen.

Frische Feigen

Jetzt kommt Schwung ins Geschäft: Die Ware kommt aus Italien, gegen Monatsende schaltet sich die Türkei als Lieferant ein - dann kommen die anfangs hohen Notierungen kräftig unter Druck.

Noch ist Beerenzeit

Zu den bereits seit Mitte Juli am Markt verfügbaren Heidelbeeren aus Deutschland, Holland und Belgien kommen im August osteuropäische Lieferungen.

Das Angebot wird durch Stachelbeeren, schwarze Johannisbeeren und Himbeeren ergänzt. In den nördlichen Produktionsgebieten kommt jetzt die Erdbeernte richtig auf Touren.

Trend: kernlose Tafeltrauben

Bei den Tafeltrauben aus Italien, Spanien, Frankreich und Griechenland dominie-



ren bei den hellen Sorten „Italia“, „Viktoria“ und „Thompson Seedless“, bei den dunklen machen „Alphonse Lavallée“, „Cardinal“ und „Paglieri“ das Geschäft. Nach wie vor ziehen die Verbraucher die kernlosen Varietäten vor.

Tipp: Jetzt ist die richtige Zeit für Sommer-Aktionen mit unseren Premium-Marken.

Gemüse

Paprika jetzt besonders geschätzt

In den nächsten Wochen liefern holländische und belgische Züchter saisonge-

mäß in zunehmenden Mengen Gemüsepaprika. Da gleichzeitig auch noch spanische und deutsche Ware am Markt angeboten wird, dürften die Notierungen kräftig unter Druck geraten.

Tipp: Lassen Sie Farben sprechen: mit Paprika-Sonderaktionen in allen Farbtönen.

Salatgurken notieren freundlich

Ein wachsendes Angebot an Salatgurken aus den Niederlanden sorgt im August für verbraucherfreundliche Notierungen. Nur etwa zehn Prozent des Gesamtangebots stammen aus deutscher Erzeugung.

Tomaten weiterhin reichlich

Das kleine Inlandsangebot an Tomaten wird durch umfangreiche Zufuhren aus Holland, Belgien und Spanien ergänzt. Die Tomaten-Vielfalt ist ideal für Sonderaufbauten in der Obst- und Gemüse-Abteilung.

Angebot an Fenchel nimmt zu

Fenchel hat jetzt Hochsaison. Man schätzt, dass der wachsende Markt inzwischen bei rund 13.000 Tonnen liegt. Den größten Teil davon liefert Italien, nur rund 3.000 Tonnen kommen von deutschen Produzenten - Tendenz steigend.

Hochsaison für Pfifferlinge

Im August beginnt die Hauptangebotszeit für Pfifferlinge. Es kommt Ware aus Polen, den baltischen Staaten und Russland an unsere Märkte, wo sie zu festen bis freundlichen Notierungen gehandelt wird. Die lange Trockenheit in diesen Ländern lässt große Mengen momentan nicht zu.

Staudensellerie immer beliebter

Die deutschen Produzenten liefern inzwischen ein beachtliches Volumen an Staudensellerie. Der Verbraucher hat für das vielseitig verwendbare geschmackvolle Gemüse in den letzten Jahren eine besondere Vorliebe entwickelt.